



März 2016

KRIMICLUB NEWSLETTER

Newsletter März 2016

Liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde

Donnerwetter, schon bald wieder Ostern! Die Tage werden länger und heller. Zeit, für den ersten Newsletter des Jahres.

Möchtest du lieber Mörder oder Leiche sein?

Habt ihr das Jahresprogramm schon studiert? Es lohnt sich! Unter der Leitung von Marlen Meyer hat der Vorstand ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt. Dieses findet ihr ebenfalls im Anhang oder auf unserer Homepage www.krimi-club.ch. Dazu ein paar weitere Informationen:

Habt ihr Lust, an der **Krimipräsentation vom 20. April** einen oder mehrere Krimis vorzustellen? Dann meldet euch bitte auf info@krimi-club.ch bis am **Freitag 25. März** und gebt uns Titel und AutorIn bekannt.

Bei gutem Wetter finden die **Krimigespräche vom Montag, 20. Juni** in der Burgruine Warthenstein, Pfäfers statt. Wenn es zu kühl oder zu nass ist, treffen wir uns im Weinbaubetrieb von Robert und Elvira Schwitter, welcher in der Burg, unweit der Ruine liegt.

Wer möchte Mörder und wer Leiche sein? Beim **Krimi-Dinner vom 28. September** kann sowohl der eine als auch der andere Wunsch in Erfüllung gehen. Es handelt sich nämlich um ein Rollenspiel, kombiniert mit einem Essen. Alle sind eingeladen, etwas beizutragen, sei es durch das Mitbringen von etwas Leckerem und/oder durch das Mitspielen in einer bestimmten Rolle.

Samstag, 29. Oktober: Anmeldung für die Krimitage in Burgdorf

Seit mehr als zwanzig Jahren sind die Burgdorfer Krimitage für alle Liebhaber des Kriminalromans ein Begriff. Dazu schreiben die Veranstalter:

„Während zehn Tagen wird dem Krimi in all seinen Erscheinungsformen gefrönt: In über 50 Veranstaltungen kommen berühmte Krimiautoren zum Einsatz, offenbaren Musiker die dunkle Seite ihrer Seelen, flimmern Krimis über die Leinwand, wird auf Bühnenbrettern gemordet und auf literarischen Spuren gewandelt, Tatorte werden untersucht, fiktive und reale Verbrechen erörtert, unlösbare Fälle aufgeklärt.“

POLIZEI TATORT SPURENS

Der Krimiclub Bad Ragaz möchte sich das natürlich nicht entgehen lassen. Wenn sich genügend Mitglieder anmelden, werden wir am 29. Oktober einen Ausflug mit einem Bus organisieren. Voraussichtlich fahren wir etwa um 10 Uhr vormittags ab und kommen circa um Mitternacht wieder heim. Den Bus müssen wir frühzeitig reservieren. Deshalb benötigen wir eure provisorische **Anmeldung bis am Freitag, 25. März**. Den genauen Zeitplan geben wir bekannt, sobald das Programm aus Burgdorf vorliegt, was im Laufe des Septembers der Fall sein wird.

Mitgliederversammlung vom 18. Februar 2016

17 Mitglieder versammelten sich in den Räumen der Gemeindebibliothek Bad Ragaz, um zunächst die statutarischen Geschäfte abzuhandeln und anschliessend gemütlich beisammen zu sitzen.

Präsident Manfred Haag leitete den Jahresbericht mit einem Zitat von Jörg Daberowski ein: „Die brutalsten Krimis kommen aus den friedlichsten Ländern. Wer solche Krimis liest, ist nicht gewalttätig, sondern gelangweilt.“ Er liess das vergangene Jahr und die verschiedenen Aktivitäten kurz Revue passieren. Das Gründungsprotokoll von Josy Stock wurde genauso diskussionslos genehmigt wie die von ihr präsentierte Jahresrechnung, welche von den Revisorinnen Vreni Nigg und Wilma Kohler mit Adleraugen geprüft worden war. Marlen Meyer informierte anschliessend über das abwechslungsreiche Jahresprogramm. Nadine Loop stellte den Krimi „Bündnerfleisch“ von Philipp Gurt vor und wies auf die Autorenlesung vom Dienstag, 22. März, 20.15 Uhr im Sorell Hotel Tamina, Bad Ragaz hin. Das Versammlungsprotokoll, das Josy Stock verfasst hat, findet ihr ebenfalls im Anhang zu diesem Mail.

Anschliessend genossen die Krimifreundinnen und Krimifreunde leckere Häppchen und einen guten Schluck Wein. Josy Stock trug die Geschichte „Das Glasauge“ vor, welche sich um die Frage dreht „Kann ein Mann mit zwei Glasaugen einen Porsche fahren?“ Um Rätselhaftes ging es auch bei den „Black Stories“, welche Nadine Loop präsentierte. So stellte sie die Frage: Was steckt hinter folgendem Ereignis: „Sie beisst in einen Apfel und gleich darauf sind beide tot!“ Es wurde munter drauflos gerätselt und diskutiert. Die Teilnehmenden waren schliesslich so begeistert, dass sie beschlossen, künftig jede Veranstaltung mit ein paar Black Stories abzuschliessen. Die gelungene Mitgliederversammlung klang gegen 22 Uhr aus.

Unsere Homepage entwickelt sich

Habt ihr es schon bemerkt? Auf der Homepage wurde die Rubrik „Tatsachen“ eingefügt. Dort werden Artikel aus der realen Krimiwelt präsentiert. Wenn ihr irgendwo auf einen Artikel zu einem besonders brisanten oder rätselhaften Fall oder ermittlungstechnische News stösst, schickt ihn uns auf info@krimi-club.ch.

Büchertipps

Gibt es etwas Schöneres, als sich gemütlich auf die Couch zu fläzen und sich in einen Krimi zu vertiefen, während der Schneesturm im Kamin heult und an den Fensterläden rüttelt? Nadine Loop präsentiert uns am Ende des Newsletters die richtigen Bücher dazu.

Zu guter Letzt: Fröhliches Frühlingserwachen!

Nun wünschen wir euch und allen Angehörigen ein fröhliches Frühlingserwachen und frohe Ostern.

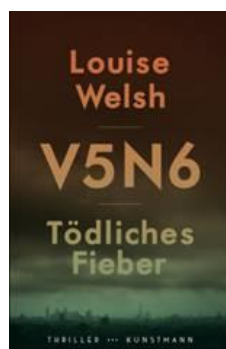


...und hier sind sie, die Buchtipps von Nadine:



Die Schneelöwin

Ein junges Mädchen läuft schwerverletzt auf die Landstraße. Sie wird von einem Auto erfasst und stirbt wenig später im Krankenhaus. Ihr Körper zeigt Zeichen schwerster Misshandlungen. Weitere Mädchen werden vermisst. Auf der Suche nach dem Täter bittet Kommissar Patrik Hedström seine Frau, Schriftstellerin Erica Falck, um Hilfe. Für ihr nächstes Buch interviewt sie im Gefängnis regelmäßig eine Frau, die 1975 ihren Mann tötete, einen ehemaligen Löwenbändiger, der mit einem Zirkus nach Fjällbacka gekommen war. Ihr Mordmotiv: Er hatte die gemeinsame, ungewöhnlich wilde Tochter im Keller angekettet, weil er ihrer nicht Herr wurde. Patrik erhofft sich Hinweise auf die Psyche von Menschen, die in der Lage sind, Kindern so etwas anzutun. Doch je länger Erica mit der Verurteilten spricht, umso deutlicher wird, dass die Dinge damals anders gewesen sein müssen. Erica verfolgt der Gedanke, bei ihr irgendetwas übersehen zu haben.



V5N6 - Tödliches Fieber

Oberflächlich betrachtet hatten die drei Amokläufe in London in diesem heißen Sommer nichts mit den späteren Ereignissen zu tun, aber für Stevie Flint waren

sie wie ein Menetekel für das, was noch kommen sollte.

Als ihr Freund sie versetzt und sie ihre Sachen aus seiner Wohnung holen will, findet sie ihn tot in seinem Bett. Kurz danach wird sie krank. Hohes Fieber, Erbrechen, Schüttelfrost. Als sie nach Tagen wieder mühsam auf die Beine kommt, hört sie, dass sich in London ein tödliches Virus verbreitet: Am "Schwitzfieber" sterben die Leute in wenigen Tagen, die Krankenhäuser und Leichenhallen sind bereits überfüllt.

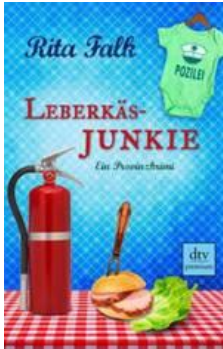
Stevie Flint kümmert das nicht, sie hat eine eigene Mission. Auch wenn es in einer Stadt voller Toter nicht nach einem Mord aussieht: Sie ist überzeugt, dass der Tod ihres Freundes Dr. Simon Sharkey weder auf das Virus noch auf Selbst-mord zurückzuführen ist und macht sich auf die Suche nach seinem Mörder. Diese wird für sie zu einem Wettlauf gegen den Tod, der mitten ins Herz einer sterbenden Stadt führt.

Ein Thriller, der uns an die Zerbrechlichkeit unserer Zivilisation erinnert.



Der einsame Engel

Erneut übertrifft Friedrich Ani in diesem Süden-Roman sich selbst. "Der einsame Engel" ist ein scharfsinniger und gefühlvoller Krimi über das Fremdsein in der Liebe und im Leben an sich. Im Mittelpunkt steht ein Geschäftsmann, der unversehens verschwindet. Bei seinen Ermittlungen stößt Süden auf Hinweise, dass der Verschollene Affären mit Frauen jeden Alters hatte - und dabei doch immer einsam blieb.



Leberkäsjunkie – ein Provinzkrimi

Der siebte Fall für den Eberhofer

Schluss mit Fleischpflanzerln von der Oma oder mit "Warmen" vom Simmerl - die Cholesterinwerte vom Eberhofer sind so hoch wie die Laune im Keller. Dazu macht die Susi ihm Stress mit dem Sprössling: knallhart durchorganisierte Besuchszeiten, da kennt sie kein Pardon.

Und dann dieser grausame Mord an einem Fremden in der Pension von der Mooshammer Liesl, der mit Brandpaste beschmiert und bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt wurde. Warum hatte sich dieser Gast nach Niederkaltenkirchen verirrt? Und warum wollte man ihn so brutal aus dem Weg schaffen? Als ausgerechnet der angolansische Fußballspieler Buengo vom FC Rot-Weiß Niederkaltenkirchen unter Mordverdacht gerät, nimmt der Eberhofer die Ermittlungen auf.

POLIZEI TATORT SPURENS